Artesische Quelle in einem Hofgebäude bei Grunewald

Schlagwörter: Quelle (Gewässer)
Fachsicht(en): Naturschutz
Gemeinde(n): Schermbeck
Kreis(e): Wesel
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Die artesische Quelle bei Grunewald wurde zu Beginn des 20. Jahrhunderts bei Mutungsbohrungen auf Steinkohle entdeckt. Dabei wurden unter Druck stehende Halterner Sande als Grundwasserleiter angebohrt, sodass das Grundwasser durch Eigendruck fontänenartig entströmte. Bei Schermbeck-Gahlen fanden sich insgesamt dreizehn, bei Hünxe-Gartrop fünf Quellen.
Der Wasserwerksunternehmer August Schulte-Herbrüggen brachte weitere Bohrungen zum Zwecke der Wassergewinnung nieder, wodurch artesische Quellen mit einer Steighöhe von bis zu fünf Metern entstanden. Die stärkste Quelle lag etwa 500 Meter südlich des ehemaligen Bahnhofs Schermbeck mit einer Schüttmenge von 64 l/s. Die Gesamtmenge an dadurch verfügbarem Wasser betrug 5.000.000 m^3 pro Jahr. Es war von sehr guter Trinkwasserqualität und diente einst dem Wasserwerk Dorsten-Holsterhausen. 1935 betrug die jährliche Fördermenge etwa 3.600.000 m^3, 1954 war sie auf etwa 2.500.000 m^3 gesunken. In den 1980er Jahren versiegten die Quellen.
Die fünf Quellen an Schloss Gartrop schütteten bei einer Quellmessung am 17.1.1964 über 200 m^3 täglich, beziehungsweise 74.000 m^3 Wasser im Jahr.

(Jana Wermeyer, Michael Stevens & Stefan Kronsbein, Haus der Natur - Biologische Station im Rhein-Kreis Neuss e.V., 2022)

Literatur

Breddin, Hans (1935): Die Entstehung der artesischen Quellen im Gebiet der unteren Lippe. In: Glückauf, Berg- und Hüttenmännische Zeitschrift 71, S. 980-988. Essen.

Udluft, Hans (1939): Erläuterungen zur Geologischen Karte von Preußen und benachbarten deutschen Ländern. S. 75. Berlin.

Artesische Quelle in einem Hofgebäude bei Grunewald

Schlagwörter: Quelle (Gewässer)

Ort: 46514 Schermbeck
Fachsicht(en): Naturschutz
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung
Koordinate WGS84: 51° 40 49,08 N: 6° 52 12,27 O / 51,6803°N: 6,87008°O
Koordinate UTM: 32.352.748,00 m: 5.727.629,00 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.560.222,10 m: 5.727.691,28 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Jana Wermeyer, Michael Stevens & Stefan Kronsbein, „Artesische Quelle in einem Hofgebäude bei Grunewald“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-343325 (Abgerufen: 18. November 2026)

Copyright © **LVR**